

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete/-kranke

- Informationsblatt -

Die ambulante Therapie in unserer Einrichtung

Welche Vorteile hat eine ambulante Therapie?

- Individuelle Therapieplanung.
- Zeitlich weniger einschränkend als ein Klinikaufenthalt.
- Die Familie und das häusliche Umfeld müssen nicht verlassen werden.
- Fortführung der Berufstätigkeit ist während der gesamten Behandlung möglich.
- Aufkommende Schwierigkeiten oder Probleme können direkt behandelt werden.
- Einbeziehung der Angehörigen bzw. Bezugspersonen in die Behandlung ist möglich.

Die Behandlungsziele:

- ▶ Erreichen und Stabilisieren der Abstinenz.
- Verbesserung der Fähigkeit zur Bewältigung von seelischen und sozialen Krisen.
- > Sicherung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit.
- Stabilisierung der sozialen und familiären Bezüge.

Der Behandlungsrahmen:

Die Behandlung findet in gemischten Gruppen statt. Bei Bedarf können die Einzeltherapie-sitzungen bei einer Therapeutin bzw. Therapeuten wahrgenommen werden. Wir bieten im Rahmen der Therapie bei Bedarf Indikationsgruppen für Frauen an.

- Insgesamt wöchentlich 2 Behandlungstermine.
- Als Gruppentherapiesitzungen (ein bis zwei Mal wöchentlich).
- Als Einzeltherapiegespräche (14-tägig) bei Bedarf auch Paar- oder Familiengespräche.
- Ein Behandlungszeitraum von bis zu 18 Monaten ist möglich.
- Die Kosten werden in der Regel vom Rentenversicherungsträger, der Beihilfe oder den Krankenkassen übernommen. Die Antragstellung erfolgt über unsere Beratungs- und Behandlungsstelle.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Tel: 0521 / 9619105